

Antrag zur Betreuung ausländischer „Mitbürger auf Zeit“

25. Juni 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 25.06.2012.

Es ist erfreulich und für unsere Stadt Ulm wichtig, dass übers Jahr regelmäßig Gäste und ausländische Mitarbeiter für eine gewisse Zeit zu örtlichen Unternehmen und Bildungseinrichtungen wie Universität und Hochschule Ulm kommen und dabei auch unsere Stadt kennen lernen.

In der Regel werden diese Gäste von ihren Gastgebern betreut. Bundeswehr, Universität und Hochschule Ulm und insbesondere Ulmer Unternehmen halten als Gastgeber für ihre Besucher und Gäste ausreichend Personalressourcen bereit, um diese in das Stadtgeschehen u. a. einzuführen und für deren Bedürfnisse zu sorgen. In vielen Fällen bedienen sie sich sogenannten, professionellen Relocation Services.

Selbst unsere Ausländerbehörde steht jedem ausländischen Gast, der sich in Ulm anmelden will, für deren unterschiedlichen Fragen in verschiedenen Fremdsprachen zur Verfügung. In allen städtischen Dienstleistungszentren erhält jede Neubürgerin und jeder Neubürger bei der Anmeldung ein informatives Neubürgerpaket mit einem OB-Grußwort (ab 2013 in deutsch und englisch) samt Gutscheine für einige städtische Einrichtungen. Auf die Fragen von Neubürgern hält unser ServiceCenter Neue Mitte, Neue Str. 79, viele Antworten bereit.

Parallel bieten verschiedene andere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung Beratungen zu den im Antrag beispielhaft erwähnten Hilfestellungen an (z.B. KAM-Clearingstelle: Sprachkurs- und Sozialberatung, Familienbüro: Kinderbetreuung, UNT: Stadtführungen und Freizeitangebote usw.).

In dem vom Gemeinderat in gemeinsamer Sitzung mit dem Internationalen Ausschuss am 27.01.2012 beschlossenen Konzept „Ulm: Internationale Stadt“ werden insbesondere im Handlungsfeld 1 „Willkommenskultur und interkulturelle Öffnung der Institutionen“ Empfehlungen ausgesprochen, um Regelstrukturen zu schaffen, die neu Zugezogenen das Einleben erleichtern, z.B. eine Homepage für Neubürgerinnen und Neubürger mit notwendigen Informationen (Schlüsselprojekt 3), Entwicklung eines Konzepts für einen interkulturellen Patendienst (Schlüsselprojekt 4), Realisierung des städtischen Internetauftritts in wichtigen Bereichen auch in englisch (Schlüsselprojekt 6), kontinuierliche Weiterentwicklung und Aktualisierung des städtischen Willkommenspakets in Hinblick auf die Bedürfnisse internationaler Neubürgerinnen und -bürger (Handlungsempfehlung 9), Entwicklung eines Konzepts für Stadtführungen, Stadtteilspaziergänge, Neuzugezogenentage und Begrüßungsveranstaltungen für Neuzugezogene in Ulm (Handlungsempfehlung 10).

Die Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen und Schlüsselprojekte steht für 2013 an. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat am 18.07.2012 beschlossen, eine zentrale Koordinierungsstelle zu schaffen und über eine Personalvermittlungsstelle auszuschreiben. Im September des Jahres werden Sie über den weiteren Fortgang informiert und das weitere Vorgehen mit Ihnen abgestimmt.

Wie die Südwestpresse am 21.06.2012 berichtet, werden sich 17 Nationen am multinationalen Bundeswehrkommando in Ulm beteiligen. Das bedeutet, dass 2013 wenigstens 50 Stabsoffiziere aus anderen Staaten nach Ulm umziehen werden. Der Aufstellungsappell ist, wie der Befehlshaber der Truppe, Herr Generalleutnant Bentier mitteilte, Mitte 2013 geplant. Die städtische Kontaktstelle Migration (KAM) und das Sachgebiet Sozialplanung werden sich diesem Vorhaben annehmen und in Abstimmung mit der Bundeswehr die Durchführung einer gesonderten Gruppeninformation für die Angehörigen der Streitkräfte und ihrer Familien über Sprachkursangebote, Kinderbetreuung und Schulbesuch anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Gönner

Weitere Informationen

- [Bericht in der Südwest Presse](#) (31.07.2012)
-